

**Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.**

Importeur von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

161 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Zäuden in den Ver. Staaten.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 25. August 1885.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unrechtmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der "Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzuteilen.

Civilbandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Autors oder des Blätters.)

Geburten.

William H. Conlin, Mädchen, 22. Aug.
Kerry Bradshaw, Knabe, 23. Aug.

Terrill Patterson, Mädchen, 19. Aug.
Michael Murphy, Mädchen, 22. Aug.
William F. Hough, Knabe, 21. Aug.

Heirathen.

John Young, 60 Jahre, 23. Aug.
Francis R. Scott, 63 Jahre, 23. Aug.
Heinrich Lange, 5 Jahre, 24. Aug.

— Dyphteria No. 680 bei Bermon St.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

Die Firma Kruse & Deventer erhielt den Contract zur Aufstellung des Heizapparates für das neue Arbeitshaus.

John F. Snyder verkaufte heute William Pittman auf \$2,000 Schadenlos für erhaltenen Vertrag.

Anhaltender Hunger an Appell hatte einen völligen Lebensüberschuss in mir erzeugt, als ein Freund, der ein großer Verehrer von Dr. Aug. König's Hamburger - Medizinstud. ist, mir riet, Dr. Aug. König's Hamburg zu empfehlen. Ich gebrauchte dieselben und erfuhr mich in kurzer Zeit wieder eines ausgezeichneten Apprises.—G. B. Guiderland, N. Y.

Die Verlängdungslage der Minnie Stewart gegen Jacob und Adeline Miller wurde zurückgezogen. Die Verklagten zahlten die Kosten.

William S. Barkley hat eine Note in Betrage von \$2000 gegen die U. S. Encastile Tile Works eingetragen.

Im deutsch-protestantischen Bauenbaute habe gestern der 41jährige Heinrich Lange. Die Beerdigung fand heute Nachmittag statt.

Nicht zu vergessen! Koblenz aller Sorten. Die beste Qualität so niedrig wie der niedrigste von Kahn & Hobbes, No. 13 Virginia Ave. und Ecke May und Madison Avenue.

John Clark, welcher als Collector für J. Young thätig war, und dabei \$150 unterschlagen haben soll, wurde gestern verhaftet und unter \$1000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Sam. Steinberg, No. 438 Süd Illinois Straße, und David Breyer, Nord East Straße wohnhaft, zwei 14-jährige Knaben, sind von zu Hause durchgegangen. Sie sind wahrscheinlich abenteuerlustig.

Merschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Zigarettenpfeife etc. bei Wm. Hugo, No. 199 Ost Washington St.

Mariette M. Augent sagte heute auf Scheidung von William M. Augent. Die Frau behauptet sehr behandelt und schließlich treulos verlassen worden zu sein.

Burt W. Wallace, Schauspieler und Mitglied der Monte Christo Truppe, welche letzte Woche im Zoo spielte, hat gegen den Gesellschaftsführer der Truppe, Fred. Bod. ein Urteil von \$100 für rücksständigen Gehalt bekommen.

Sechs Jahre anfallendes Leidensbatten Herr Wm. S. Fleming nahezu alle Hoffnung denommen; aber Athelphorus kam zu Hilfe. Höret ihn: "Sieben Jahre litt ich an Aneurismus, vier Monate konnte ich nicht ausgeben und fünf Wochen dieser Zeit war ich hilflos. Athelphorus wurde mir von dem Herrn S. B. Davis empfohlen, und was das Beste der Erzbücher, die ich noch verläßt, kann, ich bin nach dem Gebrauch zweier Blasen davon ganz wohl und gehe meinen Geschäftern nach."

Der neue County-Schulmeister Hiram B. Miller hat den County-Commissionern seine Bürgschaft unterbreitet. Folgende Personen sind seine Bürger: W. T. McLain, J. F. Heim, Jacob A. Emmerich, L. H. Harlan, Sample Lofin, William Johnson, John Johnson, John Cooper, James Johnson, Jackson Landers, W. F. Christian, Geo. W. Stout, C. Christian Myers, Judius J. Myers, John Landers, Franklin Landers, Morris H. Myers, John G. Sullivan, Marie McCain, James G. Shover, Smith H. Myers, Sterling R. Holt und Oliver Klingensmith.

Ein Clerk, mit 88 Wochengehale gerath auf Abreise.

Bei Merrill, Meigs & Co. war seit mehreren Jahren ein junger Mann Namens Edward Ellis als Verkäufer tätig und als die Firma sich mit Bowen & Stewart vereinigte, blieb er ebenfalls in dem Geschäft. Er mag etwa 25 Jahre alt sein, und bezog einen Wohngehalt von \$8.

Der junge Mann bewegte sich natürlich standesgemäß in der sogenannten bessern Gesellschaft.

Er kleidete sich hübsch, wie das auch der Posten, den er bekleidete, verlangte. Er saß in einem Boardinghaus an West Ohio Straße und bezahlte dafür \$4 per Woche, wohnte in einem Zimmer unweit davon, das er selbst mietete hatte und für das er \$12 monatlich bezahlte. Auf diese Weise brauchte er also allein für Post und Logis \$7 per Woche. Nun mußte aber doch die Wäsche bezahlt, die Kleider und das Schuhwerk mußten beschafft werden und in Gesellschaft von guten Freunden ging doch auch manchmal ein Dollar auf. Dabei tauschte sich der junge Mann zwischen Büchern für seine kleine Bibliothek und da er sich endlich auch in die Tochter seiner Haustfrau verliebte, wurde auch manches kleine Geschenk für's Liebste gekauft. Das alles mit \$8 Wohngehalt. Aber er ging fleißig in die Kirche, rauchte nicht, und verschaffte seinen Posten mit Fleiß und Pünktlichkeit. So wurde er denn allenthalben als ein sehr ordentlicher Mensch betrachtet. Nur die Prinzipale schauten den jungen Mann manchmal mißtrauisch an, denn wie weit \$8 in solche Stellung reichen, das wußten sie jedenfalls aus eigener Erfahrung. Wohl sagten sie sich, daß Ellis sich keine Extrabedingungen erlaubt, aber sie verbergen sich auch nicht, daß es für den jungen Mann nicht möglich war, mit dem Gehalt, den sie ihm gaben, so zu leben, wie man es von Leuten in seinem Stande erwartet.

Staatsanwalt Cooper dachte sich neuerdings daran, daß er nicht sofort sei, daß Morrison abgesetzt werde, die Urteile dazu zu unbedeutend.

Board of Aldermen.

Kurz und deshalb schön war die gesetzliche Versammlung des Board of Aldermen.

Die vom Stadtrath übermittelten Geschäfte wurden erledigt.

Der Straßen-Commissionär berichtete, daß er wohl die städtischen Anschlagwerke übergeben habe, daß Post in Übereinstimmung mit seinem Contrakt die von Edwards errichteten Bretter entfernt habe, daß aber Edwards dieselben wieder aufgestellt habe.

Der Straßen-Commissionär wurde ermächtigt, Edwards' Bretter wieder abzunehmen und falls derselbe sie wiederum ausschlagen sollte, gerichtlich gegen ihn vorgehen.

Das Gesetz der Brush Electric Light Co., weitere Thürme errichten zu dürfen, wurde an das betreffende Comité verweisen.

Der Straßen-Commissionär wurde beauftragt, die Bahngesellschaften, welche das Geleise an Kentucky Ave. benützen, aufzufordern, die Schwellen zwischen dem Geleise an jener Stelle auszubessern.

Hierauf erfolgte Verhandlung.

Wollen wissen, wie der Wind weht.

Man sagt, die Staatsbeamten hätten die Absicht, in der Angelegenheit der Polizeicommission nichts zu thun, bis die demokratische Convention vorüber ist. Ze nach dem Erfolg, den Gottschall mit seiner Kandidatur für das Mayorsamt hat, wollen sie bestimmt, was sie thun werden. Wird Gottschall nominiert, dann werden sie dies als ein Recht betrachten, daß die Partei Gottschalls' Verfehlungen aus eigener Erfahrung. Wohl sagten sie sich, daß Ellis sich keine Extrabedingungen erlaubt, aber sie verbergen sich auch nicht, daß es für den jungen Mann nicht möglich war, mit dem Gehalt, den sie ihm gaben, so zu leben, wie man es von Leuten in seinem Stande erwartet.

Staatsanwalt Cooper dachte sich neuerdings daran, daß er nicht sofort sei, daß Morrison abgesetzt werde, die Urteile dazu zu unbedeutend.

Was den Gerichtshöfen.

Circuit Court.

Charles Raymond gegen Lewis G. Wilson, Friedensrichter von Warren Township und Fred. und Wilhelmina Richter. Mandamusverfahren. Die Richterlichen Gediente hatten gegen Raymond bei Wilson eine Besitzrechtsklage anhängig gemacht, er wurde verurteilt, aber Wilson wollte seine Appellation nicht annehmen.

Indianapolis Store Co. gegen Nathan Bernstein. Besitzrechtsklage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Die Turner Building and Saving Association gegen William J. Atley. Besitzrechtsklage. Den Klägern \$728.20 zugedropten.

Criminales.

Bright Whistell, ein Negro, war von seiner besserer Hälfte wegen Friedensgefährung verhaftet. Er wurde unter der sonderbaren Bedingung entlassen, daß er seine Schießwaffe in Gericht abstecke und seine Frau fortan gut behandle. In der That brachte er auch seinen Revolver ins Gericht.

Lawrence Stedding und Robert Russel, sind die beiden Strolche, welche täglich in der Stadt für Sammlungen gehen.

Die Turner Building and Saving Association gegen William J. Atley. Besitzrechtsklage. Den Klägern \$728.20 zugedropten.

Rechts.

John Young gegen Elias B. Sullivan, Lot 25 in Mary G. Master's Subb. von Lot 2 von Drake und Murphy's zweiter Abd. \$100.

Jesse J. Winnings an Joseph und Archibald Binings, das Westend Schloß in Teil von E. S. W. & Sec. 3 Lot 15, R. 2 E. \$775.

John Young gegen Elias B. Sullivan, Lot 25 in Mary G. Master's Subb. von Lot 2 von Drake und Murphy's zweiter Abd. \$100.

Andrew J. Cornelton an Isaiah R. Beaver, Lot 26 in John Evans Subb. von Lot 6 und Teil von 7 in Johnson's Garden Abd. \$700.

Henry G. B. Bals an Elizabeth Daugherty, Lot 71 in May Watson & Co's Highland Park Abd. \$150.

Bauernrechts.

A. Buchanan, für Niedereien der Keine Mill an West Washington St.

D. W. Reuter, Cottage an Brett St., westlich von West St. \$1.600.

Hannemann Bros., Reparaturen an Badstein Haus No. 141 Massachusetts St. \$600.

S. Homuth, Reparaturen an Haus No. 405 N. Pine St. \$700.

— B. Archibald, der wegen Sonnenverlaufes vom Major verurteilt wurde, bat an's Criminale gerichtet.

Edwin R. Bales und Frau haben die 5-jährige Maud Smith White adoptirt.

In der St. Patricks Kirche hat gekreuzt der Blitze eingeschlagen aber keinen Schaden angerichtet.

Der Mann, welcher gelegentlich des Picknicks am Sonntags ins Wein getrieben wurde, heißt Edward Lowry und wohnt an der New Jersey Straße.

Zu den besten Feuer-Beförderungs-

Unternehmungen des Westen gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Die Compagnie repräsentiert die North-Western National Life of Indianapolis, Vermögen \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$30,000,000 liegt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London," Vermögen \$1,000,000 und die "Pennsylvanian" von New York, deren Vermögen \$2,700,000. Die "Franklin" ist momentan deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Beiträgen kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman E. Braun ist Agent für die bestreite Stadt und Umgebung.

Zu den besten Feuer-Beförderungs-

Unternehmungen des Westen gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Die Compagnie repräsentiert die North-Western National Life of Indianapolis, Vermögen \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$30,000,000 liegt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London," Vermögen \$1,000,000 und die "Pennsylvanian" von New York, deren Vermögen \$2,700,000. Die "Franklin" ist momentan deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Beiträgen kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman E. Braun ist Agent für die bestreite Stadt und Umgebung.

— B. Archibald, der wegen Sonnen-

verlaufes vom Major verurteilt wurde, bat an's Criminale gerichtet.

Die großartigste und kostbareste

Reparatur, die wir je gemacht haben,

ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben, ist die eines Eisenbahnwagens.

Die größte Reparatur, die wir je

gemacht haben,